

Wohnberatung und -vermittlung der Pro Senectute - eine Dienstleistung für Basels Senioren

Autor(en): **Riesen, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1990-1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-843752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

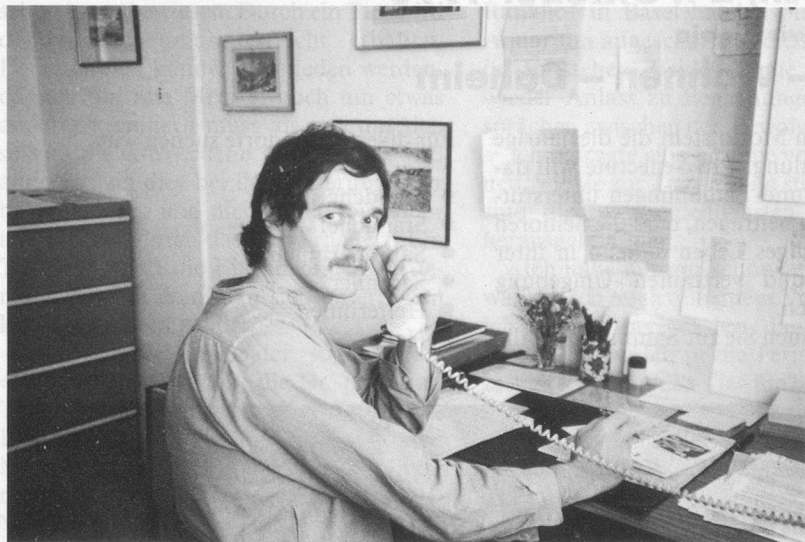
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnberatung und -vermittlung der Pro Senectute – eine Dienstleistung für Basels Senioren



Daniel Riesen

Die Ursachen für einen Wohnungswechsel eines betagten Menschen sind vielfältig. Oft lässt sich der Haushalt aufgrund einer altersbedingten körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung nicht mehr aus eigener Kraft bewältigen, oder das Treppensteigen wird wegen eines fehlenden Liftes zum unüberwindbaren Hindernis. Andere Gründe liegen in der instabilen gesundheitlichen Verfassung vieler Wohnungssuchenden. Sie benötigen unter Umständen immer wieder den raschen Einsatz pflegerischer Hilfe, welche aber nicht immer rechtzeitig aus dem privaten Umfeld angefordert werden kann. In einer betreuten Alterssiedlung lässt sich durch die Anwesenheit einer Siedlungsleitung eine Kontaktaufnahme rund um die Uhr gewährleisten. Diese Voraussetzung bietet den Bewohnern die erforderliche Sicherheit, um dennoch möglichst lange in der eigenen Wohnung leben zu können. Der Eintritt in eine Alterswohnung ist somit für viele eine wünschenswerte und sinnvolle Alternative zur privaten Wohnung.

Im Kanton Basel-Stadt gibt es ein zahlreiches und vielseitiges Angebot an Alterswohnungen. In etwa 80 Alterssiedlungen stehen ca. 2500 Ein- und Zweizimmerwohnungen zur Verfügung. Entsprechend unterschiedlich ist demnach die Wohnqualität sowie das vorhandene Dienstleistungsangebot innerhalb der verschiedenen Siedlungen.

Im Bereich der Wohnqualität sind insbesondere bei der Wohnungsgrösse, der Wohnlage, den Anschlussmöglichkeiten an öffentliche Verkehrsmittel, den baulichen Gegebenheiten (Terrasse, Lift, Gemeinschaftsräume usw.) sowie bei den Mietzinsen erhebliche Unterschiede zu verzeichnen.

Ebenso unterschiedlich ist das jeweilige Dienstleistungsangebot. In den betreuten Siedlungen beispielsweise werden oft in

den eigens hierfür vorgesehenen Gemeinschaftsräumen verschiedenste kulturelle und gemeinschaftliche Veranstaltungen für die Mitbewohner durchgeführt.

Auch bei den hauswirtschaftlichen Dienstleistungen wie zum Beispiel Wäsche waschen, Mahlzeitenzubereitung usw. sind die Angebote innerhalb der Siedlungen sehr unterschiedlich.

Neben der eigentlichen Alterssiedlung werden seit einiger Zeit auch zunehmend alternative Wohnformen (Wohngruppen, Wohngemeinschaften, Wohnformen mit einem erweiterten Betreuungs- und Dienstleistungsangebot) geschaffen. Eine Entwicklung, die in Zukunft mit Sicherheit an Bedeutung zunehmen wird und zu einem immer vielfältigeren Angebot an Wohnformen für Betagte führt.

Aufgrund dieser Vielfältigkeit ist der Wohnungssuchende nun jedoch kaum in der Lage, die für einen Wohnungswechsel erforderlichen Informationen zu beschaffen. Oft sind aber detaillierte Hinweise über das Wohnungsangebot Voraussetzung, um eine befriedigende und sinnvolle Lösung zu finden.

Die Wohnberatung der Pro Senectute verfügt über detaillierte Angaben zu sämtlichen im Kanton Basel-Stadt bestehenden Alterssiedlungen und anderen alternativen Wohnformen. Sie ist demnach in der Lage, Interessenten umfassend zu informieren.

Bei Wohnungssuchenden, welche sich definitiv für eine Alterssiedlung anmelden möchten, ist für die richtige Wahl oft eine genaue Abklärung ihrer Wünsche und Vorstellungen, ihrer körperlichen und geistigen Verfassung sowie ihrer finanziellen Situation erforderlich. Auch die soziale Integration oder die Quartierverbundenheit spielt bei der Siedlungswahl eine bedeutende Rolle. In vielen Fällen ist ausserdem auch immer wieder die Frage zu klären, ob anstatt einer Alterswohnung nicht

eher der Eintritt in ein Alters- oder eventuell sogar in ein Pflegeheim in Erwägung zu ziehen ist.

Über diese und ähnliche Fragen kann sich der Ratsuchende bei der Wohnberatung ausführlich beraten lassen. In persönlichen Gesprächen mit einem Sozialberater werden die Wünsche und Voraussetzungen der Wohnungssuchenden möglichst optimal auf das vorhandene Angebot abgestimmt.

Neben der eigentlichen Wohnberatung steht dem Wohnungssuchenden ausserdem die Möglichkeit zur Verfügung, sich direkt bei der Beratungsstelle für den Eintritt in eine oder mehrere Siedlungen anzumelden. Er wird dann jeweils schriftlich über leerstehende Wohnungen informiert. Diese Dienstleistung erspart dem Wohnungssuchenden den bei einer Anmeldung für mehrere Siedlungen zeitraubenden und für einen Betagten nicht immer zumutbaren Gang von Siedlung zu Siedlung.

Viele der Alterssiedlungen sind subventioniert. Je nach Einkommensverhältnissen erhält der Mieter eine Verbilligung des Mietzinses. Als weitere Dienstleistung erledigt die Wohnberatung bei einem definitiven Wohnungswechsel auf Wunsch des Vermieters auch das Ausstellen des Subventionsgesuches an das Amt für Sozialbeiträge.

Die grosse Nachfrage, insbesondere nach 2-Zimmer-Alterswohnungen, führt dazu, dass freiwerdende Wohnungen in der Regel innerhalb einer Frist von 6-8 Wochen weitervermietet werden. Der reguläre Kündigungstermin für die alte Wohnung lässt sich deshalb in den wenigsten Fällen einhalten. Bei einem vorzeitigen Auszug müssen aber gewisse rechtliche Voraussetzungen erfüllt werden.

Als zusätzliches Angebot können sich Wohnungssuchende über sämtliche im Zusammenhang mit der Kündigung auftretenden Fragen beraten lassen. Bei juristischen Problemen werden sie an eine Rechtsberatungsstelle verwiesen. Auf Wunsch wird die Kündigung gemeinsam mit dem Wohnberater abgefasst. Unter Umständen können auch Mietinteressenten für die alte Wohnung zur Verfügung gestellt werden. Die Vermittlungs- und Beratungsstelle für Alterswohnungen der Pro Senectute ist die einzige Koordinationsstelle dieser Art in Basel. Die jährlichen Besucherzahlen von mehreren hundert Personen bringen nicht nur die Bedeutung der Stelle an und für sich zum Ausdruck. Sie sind auch ein Spiegelbild der Bedeutung des Themas «Wohnen im Alter» in unserer heutigen Gesellschaft.

Daniel Riesen

Wohnberatung und -vermittlung